

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	
Politische Kulturgeschichte eines Romans	11
1. Der <i>Treibhaus</i> -Roman als Fenster zur frühen Bundesrepublik.	11
2. Neubeginn der parlamentarischen Demokratie	19
3. <i>Intellectual History</i> der Bonner Republik: Quellenkritische und methodische Überlegungen	25
4. Widersprüche der Fünfzigerjahre	30
5. Aufbau der Untersuchung.	43
Erstes Kapitel	
Der unglückliche Abgeordnete Die frühe Bundesrepublik und ihr Parlamentarismus im Spiegel des <i>Treibhaus</i> -Romans von Wolfgang Koeppen	
1. Wie das <i>Treibhaus</i> entstanden ist	45
2. Bonn, 19. März 1953: Überschneidungen zwischen Parlamentsberichterstattung und Roman	57
3. Wagner und die <i>Weltbühne</i> : Des Abgeordneten Zugfahrt nach Bonn	66
4. Satire auf den Bundestag: Die Frage nach dem Schlüsselroman.	77
4.1 Vorbilder und Karikaturen	77
4.2 Der Abgeordnete Keetenheuve	99
5. Schauspiel oder Debatte? Das Parlamentsbild im <i>Treibhaus</i>	107
5.1 Vorbehalte gegenüber Medien und Kommunikation	107
5.2 Probleme der Repräsentation.	113
5.3 Parlamentskritik zwischen Carl Schmitt und Jürgen Habermas	123
6. Künstler und Außenseiter: Das <i>Treibhaus</i> als Intellektuellenroman	128
Zweites Kapitel	
Transparenz und Treibhaus Die frühe Bundesrepublik und ihr Parlamentarismus im Spiegel der Metaphorik von Architektur, Publizistik und Literatur	
1. Klar und modern – oder künstlich und isoliert? Über das Eigenleben von Metaphern	139

2. Das Bundeshaus in Bonn: Entstehungskontext und Bildsprache . . .	144
2.1 Der Umbau der Pädagogischen Akademie und das Erbe der Weimarer Reformarchitektur	144
2.2 Plädoyer für Bonn: Die Leistungen der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen	152
2.3 Landesverwaltung und Werkbund: Personennetzwerke	159
2.4 Architekten des Bundeshauses: Hans Schwippert und sein Team	165
2.5 Hell, modern, bescheiden, vorläufig: Die Parlamentsarchitektur der frühen Bonner Republik	176
3. Stil und Stilisierung: Glasarchitektur und Transparenz-Metaphorik. .	186
3.1 Schwippert und die Folgen: Deutsche Landtage und der Bundestag von Günter Behnisch	187
3.2 Glück und Glas: Schwippert und der ›Transparenztraum‹	191
3.3 Schwippert und die Architektur der Fünfzigerjahre	194
3.4 Glas im Plenarsaal: Der Bruch mit der herkömmlichen Parlamentsarchitektur	200
3.5 Der <i>Crystal Palace</i> : Die Geburt der Glasarchitektur aus dem Bau von Gewächshäusern	208
4. Vom Glas- zum Treibhaus: Die mediale, politische und literarische Aneignung der Bonner Parlamentsarchitektur	220
4.1 Glashaus, Aquarium, Treibhaus: Metamorphosen einer Metapher	220
4.2 Transparenz in der Praxis: Das Bundeshaus als Dauerbaustelle . .	238
4.3 Glas in der Kritik: Der Bauhaus-Streit 1953	254
4.4 Künstlich, abgegrenzt und schwül: Das Treibhaus-Motiv in Kunst und Literatur	259
4.5 Bündnis der Spießer und Zensoren? Der ›Schmutz und Schund- Diskurs und die Opposition der Schriftsteller	278

Drittes Kapitel

Der Streit der Rezensenten

Die frühe Bundesrepublik und ihr Parlamentarismus im Spiegel

der zeitgenössischen Rezeption des <i>Treibhaus</i> -Romans	299
1. Das <i>Treibhaus</i> und die Koeppen-Rezeption	299
2. Die <i>Treibhaus</i> -Debatte im Jahr 1953/54	305
2.1 »Ich finde Bonn ein Problem«: Koeppen im <i>Süddeutschen Rundfunk</i>	305
2.2 Ein beachtetes Buch: Das <i>Treibhaus</i> im Interesse der Medien . .	307
2.3 Ein großer Wirrwarr? Koeppen beim Kölner ›Mittwochgespräch‹	311

3. Weimar im Gepäck: Curt Bley – oder: Nihilismus-Furcht in der . . . frühen Bundesrepublik	314
3.1 Pornographie und Nihilismus: Die Vorwürfe der <i>Welt am Sonntag</i>	314
3.2 Auf Bleys Spuren: Eine Geheimhaltungsaffäre in Bonn	317
3.3 Dem neuen Staat den Boden bereiten: Motive der Nihilismus-Kritik.	331
4. Nachhutgefechte: Ernst von Salomon – oder: Weimarer Rechtsintellektuelle in der Bonner Republik	335
4.1 Merkwürdige Bekannte: Im Land des Fragebogens.	335
4.2 Wie Salomon mit seiner Rezension eigene Rechnungen beglich	342
4.3 Hans Zehrer: Warum die <i>Welt</i> das <i>Treibhaus</i> anders beurteilte als die <i>Welt am Sonntag</i>	355
4.4 Koeppen als Rezensent: Zeuge politischer Deradikalisierungsprozesse	361
5. Für Bonn und Berlin: Fritz René Allemann – oder: Das <i>Treibhaus</i> im Streit über die Westbindung der Bundesrepublik. . .	373
5.1 Zentrum der Westbindung: Die Kritik der Bonner Journalisten	373
5.2 Brennpunkt der Westbindung: Die Ablehnung aus West-Berlin.	390
5.3 Generation der Westbindung: Das Unverständnis der ›45er‹-Generation.	405
5.4 Gegner der Westbindung: Das <i>Treibhaus</i> im Urteil von Pazifisten und ›Neutralisten‹	415
5.5 Die <i>Treibhaus</i> -Rezeption in der DDR und im europäischen Ausland.	436
6. Münchner Szenen: Hardt, Kirst, Kuby – oder: ›Restaurations‹- Kritiker zwischen Anziehung und Abstoßung.	448
6.1 Kritik an der ›Restauration‹: Die Hintergründe des <i>Spiegel</i> -Abdrucks	448
6.2 ›Wiederbewaffnung‹ konkret: 08/15 von Hans Hellmut Kirst . . .	457
6.3 »Wie schade!« Erich Kuby in der <i>Süddeutschen Zeitung</i>	472
7. Last der Jahrhundertgeneration: Karl Korn – oder: Für die Autonomie von Kunst und Kultur	476
7.1 Politik und Literatur: Eine Rezension als Verteidigungsbeitrag . .	476
7.2 »Chance der Bewährung«: Kulturjournalismus im Schatten der NS-Vergangenheit	482

8. Auftritt der linken Intellektuellen: Alfred Andersch – oder: Der Ausgang der <i>Treibhaus</i> -Debatte.	491
8.1 »Brief an eine Dame in Chicago«: Koeppen im Kulturradio . . .	491
8.2 Poetik des Politischen im »Kalten Krieg«: Der Subtext von Koeppens Reiseberichten.	499
8.3 Linke Intellektuelle: Schriftsteller in der westdeutschen Öffentlichkeit und Koeppens »Schweigen«	511
Fazit	
Treibhaus Bonn	523
Anhang	
<i>Treibhaus</i> -Rezensionen 1953/54	530
Abbildungsverzeichnis	535
Quellen und Literatur	538
Personenregister.	610